

Pressemitteilung

Vorweihnachtliche Freude in Bethlehem – Titus Dittmann kehrt beeindruckt aus Palästina zurück

Münster/ Bethlehem - Vor Weihnachten herrscht in Bethlehem in diesem Jahr Vorfreude auf ein ganz besonderes Geschenk. Ein einzigartiges Projekt nimmt in Palästina Formen an. Aktuell realisieren Titus Dittmanns Initiative skate-aid und die SOS-Kinderdörfer weltweit in Bethlehem einen Skateboardpark auf dem Gelände des SOS-Kinderdorfs. Die Zusammenarbeit beider Organisationen macht das möglich, was in diesem Land aufgrund der erheblichen Ausschreitungen kaum möglich schien – den vielen traumatisierten Kindern und Jugendlichen dauerhaft Freude und Glück zu vermitteln. Die Bauarbeiten laufen planmäßig. skate-aid-Anstifter Titus Dittmann überzeugte sich persönlich vor Ort von den Fortschritten und kehrte begeistert über den Umgang der vielen Muslime mit dem christlichen Weihnachtsfest nach Münster zurück.

Zehntausende Christen pilgern in diesen Tagen nach Bethlehem, um dort traditionell das Weihnachtsfest zu feiern. Unter den vielen Reisenden befand sich in diesem Jahr auch **Titus Dittmann**. Der Skateboard-Pionier trat seine Reise an, um den Fortschritt des entstehenden Skateboardparks in der Nähe des historischen Ortes Shepherd's Field im Westjordanland zu verfolgen. Die **SOS-Kinderdörfer weltweit** und **skate-aid** verwirklichen dieses einmalige Projekt gemeinsam. Titus Dittmann verschaffte sich etwa drei Wochen nach Baubeginn ein eigenes Bild und war „mehr als angetan, wie gut das Team vor Ort arbeitet“. Dabei packte der 66-Jährige selbst mit an und gab den vielen anwesenden Kindern – darunter sehr vielen Mädchen - erste Workshops.

Muslimische Gruppe führt christliches Krippenspiel vor

Besonders beeindruckt zeigte sich Dittmann von der Umgangsweise der Muslime mit dem christlichen Weihnachtsfest. In der SOS-Hermann-Gmeiner-Schule führte eine muslimische Gruppe sogar ein Krippenspiel vor. „Es ist super schön zu sehen, wie unglaublich positiv die Menschen dort mit der christlichen Religion umgehen“, schwärmt er. „Am liebsten würde ich die PEGIDA-Anhänger nach Bethlehem karren, damit sie live erleben, wie viel Herzlichkeit und Wärme diese Menschen ausstrahlen. Ich traf Moslems, für die Nächstenliebe kein bloßes Lippenbekenntnis ist. Ganz im Gegensatz zu den angeblichen Verteidiger des Abendlandes“, fügt Dittmann hinzu.

Erste Bereiche werden noch vor Weihnachten geöffnet

Zum Abschluss seines Aufenthaltes durfte in Bethlehem eine frohe Botschaft nicht fehlen. Die Fertigstellung des Skateboardparks vor Weihnachten ist garantiert. Zudem werden den Kindern, während der Trockenlegung des Parks, erste Teilbereiche geöffnet. Dort können Sie bereits erste „Stehversuche“ auf dem Skateboard machen, ehe der Park im März 2015 eröffnet wird. Da die komplette Fertigstellung des Projektes weiterer finanzieller Unterstützung bedarf, werden **Spenden** gerne unter www.skate-aid.org/de/spenden oder telefonisch unter **0251-52000500** entgegen genommen.



Foto: Titus packt bei den Bauarbeiten mit an
© SOS-Kinderdörfer weltweit /Ralph Gladitz



Foto: Titus gibt Mädchen erste Skateboard-Workshops
© SOS-Kinderdörfer weltweit /Ralph Gladitz



Foto: Herzliche Begegnung mit einer von 14 SOS-Kinderdorf-Müttern
In Bethlehem. In 14 Häusern werden jeweils 7-9 Kinder betreut.
© SOS-Kinderdörfer weltweit /Ralph Gladitz

Pressekontakt skate-aid e.V.:

Patrick Ryg
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit skate-aid
p.ryg@skate-aid.org
+49 (0) 251 – 52 000 554

Interview-Anfragen an Titus Dittmann:

Inga Kröger
PR-Management Titus Dittmann
i.kroeger@titus-dittmann.de
+49 (0) 251 – 52 000 121